

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **1 (1896-1897)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari netto aller Spesen (Stempel und Formulare zu unsern Lasten)

3 1/2 %ige Obligationen (Kassascheine)

in Stücken von Fr. 500.—, Fr. 1000.— und Fr. 5000.—, auf zwei Jahre fest, nachher während drei Monaten gegenseitig auf drei Monate kündbar. Bei Nichtkündigung bleibt das Kapital für beide Teile wieder zwei Jahre fest angelegt und s. f.

Die Titel werden nach Belieben auf den Namen oder Inhaber ausgestellt und sind mit halbjährlichen, **spesenfrei** an allen Kassen der Bank zahlbaren Zinscoupons, pro 1. April und 1. Oktober versehen. 27

Schweizerische Volksbank Bern.

Ausschreibung.

Die *gutbesoldete Stelle* als

Vorsteherin einer Haushaltungsschule

wird hiermit auf *März 1898* ausgeschrieben. Praktische Erfahrung in der Führung eines grössern Hauswesens und im Erziehungswesen, sowie wissenschaftliche Ausbildung werden erwünscht. (O. H. 118) 52

Pflichtenhefte werden franko versandt durch Orell Füssli, Annoncen, Bern.

„Der Kinderfreund“

Schweiz. illustrierte Schülerzeitung.

Herausgegeben von einem Verein von Kinderfreunden,
Chef-Redaktion:

Professor **O. Sutermeister** in Bern.

Zu beziehen durch die

Buchdruckerei Michel & Buehler in Bern.

Soeben erschien im unterzeichneten Verlag:

Flora von Bern

Systematische Übersicht der in der Gegend von Bern wildwachsenden und allgemein kultivierteren Phanerogamen und Gefässkryptogamen v. **Prof. Dr. L. Fischer**. Sechste verbesserte Auflage. Preis: broschiert Fr. 4, geb. Fr. 5. 47 **Hans Körber, Bern.**

Buchdruckerei Michel & Buehler

Hauptgeschäft: Kirchenfeld **BERN** Filiale: Gerechtigkeitsgasse

Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art

Jeder Auftrag wird geschmackvoll, prompt und billig ausgeführt



ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen. 22

Die Papierfabrik Biberist

(Kanton Solothurn)

empfiehlt ihre als vorzüglich anerkannten

Zeichnungs-Papiere für Schulen,

welche stets in verschiedenen Formaten und Qualitäten auf Fabriklager vorrätig sind. 13

↔ Muster stehen zu Diensten ↔

Bezug nur durch Papierhandlungen, nicht direkt.

Académie de Neuchâtel

Séminaire de français moderne pour Etrangers

Cours de vacances de français.

Deux cours consécutifs de 40 heures par semaine.

1° Du 12 juillet au 7 août: M. **Dubied**.

48

2° Du 9 août au 4 septembre: M. **Dessoulavy**.

Grammaire (étude des prépositions). — Gallicismes. — Orthographe. — Improvisations. — Exercices de style. — Lecture des **Nouvelles genevoises** de Töpfer. — Littérature française contemporaine. Chaque cours 32 heures. — Diction 8 heures. — M. le professeur **Tauxe**, élève de Pierre Berton, de Paris. — Prix de chaque cours **Fr. 25**.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **Dessoulavy**, Directeur du Séminaire.

✻ Neuigkeiten ✻

zur Einführung an Schulen und Pensionaten
empfohlen :

WILKE, Paris. Promenades dans la capitale de la France. Mit Anlehnung an Hölzels Wandbild „Paris“ für den Schulgebrauch herausgegeben. Ohne Bild 60 Pf., mit buntem Hölzelbild 80 Pf.

WILKE, London. Walks in the Metropolis of England. Mit Anlehnung an Hölzels Wandbild „London“ für den Schulgebrauch herausgegeben. Ohne Bild 60 Pf., mit buntem Hölzelbild 80 Pf.

WILKE, Anschauungsunterricht im Französischen. Mit Benutzung von Hölzels Bildern. Von Dr. E. Wilke und Professor Dénervaud. Ausgabe ohne Bilder, 8 Hefte à 30 Pf., Ausgabe mit bunten Hölzelbildern, 8 Hefte à 45 Pf. Wörterbuch zu allen Heften 60 Pf. Bandausgabe: M. 2.—, geb. M. 2.25.

WILKE, Anschauungsunterricht im Englischen. Mit Benutzung von Hölzels Bildern. Geh. M. 1.20, geb. M. 1.40. Jedes bunte Bild dazu einzeln 18 Pf., zusammen M. 1.40.

WILKE, Methodische Anleitung für den Anschauungsunterricht im Englischen und Französischen. 50 Pf.

Die WILKEschen Lehrbücher,

welche bereits in Genf, Biel, St. Gallen, Pais, Stockholm, Gothenburg und andern ausserdeutschen Städten eingeführt sind, eignen sich ebensogut für Schulen mit französischer und italienischer, wie mit deutscher Unterrichtssprache, da von Anfang an darin französisch, bezüglich englisch dociert wird.

49

Glänzend recensiert in allen Fach- und Schulblättern.

— Ausführliche Prospekte gratis. —

Verlag von **Raimund Gerhard** in **Leipzig**.

✻ Aussteuern. ✻

Broderien zu ganzen Aussteuern und Kinderkleidern, Roben, St. Galler Sprachtel, Vorhängen und Vitrages, Doppelstoffeston, feine und solideste Stickereien. Auswahl-sendungen an Näherinnen und Private zu Fabrikpreisen.

51

J. Engeli, Broderies, Rosenbergstr. 56, St. Gallen.

Pension Stoffel, Avers

(Graubünden)

Neu eingerichtete geräumige Zimmer. — Kalte und warme Mineral-Quellen. — Frische Kuh- und Ziegenmilch. — Nahe Waldungen. — Reelle Bedienung. Es empfiehlt sich Pensionären und Touristen

36

Dr. Ochsner.



Des Kindes Lesekasten

ist ein

vorzügliches Hilfsmittel

beim

ersten Schreibleseunterricht

sowohl in der Schule wie auch zu Hause speziell für schwachbegabte und schwachsinnige Kinder und enthält 180 Kompositionstäfelchen (72 verschiedene Buchstaben und Interpunktionszeichen) nebst 4 Lesetafeln.

Preis für den kompletten Kasten 9 Fr.

— Prospekte gratis —

1 Wandtafel zum Lesekasten für den Klassenunterricht (95 cm. x 75 cm., zum Einstecken der Buchstabentäfelchen) à Fr. 3. 50 Cts. (incl. Verpackung).

Der Herausgeber: **G. Siegenthaler, Lehrer, Arbon.**

Bei Mlle. **Clara Fontannaz, Alta-villa, Cossonay, Kt. Waadt**, finden erholungsbedürftige Damen freundl. Aufnahme und gute Verpflegung à 3 Fr. 50 Rp. im Tag, *alles* inbegriffen. Herrliche Luft und Lage, staubfrei und ruhig, schöne Aussicht, Schattenplätze. 50

Eine, der es dort sehr gefiel.

Erholungsbedürftige, sowie auch schwachsinnige 41

Kinder

finden im *Heim* einer Pfarrerswitwe und Lehrerin liebevolle Pflege und individuellen Unterricht. Nähere Auskunft erteilt Frau Pfr. **Migy-Jermann** in **Laufen, Kt. Bern.**

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von **E. Hasenfratz** in **Weinfelden**. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen. 16

Salon de Coiffure

Ed. Wildbolz

Coiffeur

Zwiebelngässchen Nr. 2

zunächst dem Zeitglockenturm

26

Bern

VALS, Bad- und Luftkurort, Bündner Oberland, 1252 m. über Meer.

Gasthaus z. PIZ AUL

in sonniger, freier Lage, zunächst der Kur- und Badanstalt mit deren eisenhaltiger Gipstherme von 26° C. Gelegenheit zu Bade- und Trinkkuren, indiziert namentlich für Magen-, Nerven- und Gelenkleidende. Hochgebirgs- und Gletschertouren. Gute Verpflegung. Reelle Weine. Flaschenbier. Mässige Preise. Telegraph. Postverbindung mit Chur und Göschenen. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfehlend die Gerantin:

Frau Mathilde Albrecht-Gut.

LONDON TEA COMPANY L^d

Aktiengesellschaft Hauptsitz London E. C.

Telegramm-Adresse : **Telephon 1450.** Telegramm-Adresse :
THEE BASEL. **FILIALEN:** **THEE St. LUDWIG.**
 Basel (Schweiz) 37 Petersgraben 37; **St. Ludwig** (Elsass) (Deutschland);
München, Schwanthalerstrasse 32

erlaubt sich hiermit, Ihnen anzuzeigen, dass, um Lieferungen franko und zollfrei nach Deutschland und der Schweiz zu machen, sie veranlasste, **obige Filialen** zu errichten.

Ihr Bestreben und Zweck werden sein, dem konsumierenden Publikum den direkten Bezug aus erster Hand zu ermöglichen. Das grossartige Verkaufsergebnis, welches in den letzten 8 Jahren durch den direkten Verschleiss, verbunden mit geringen Geschäftskosten, in der Schweiz erzielt wurde, setzt die Company in die angenehme Lage, zu untenstehenden Engrospreisen im Detail an das konsumierende Publikum in versiegelten etikettierten Blechbüchsen abzugeben.

Ferner bemerken wir Ihnen, dass die verschiedenen Sorten verschiedene Charaktere besitzen, die einen geben die Stärke, die andern die Frühlingsblüten, das Bouquet und Aroma; im übrigen ist nicht immer gesagt, dass wenn der Thee dem Auge gefällt, er dem Gaumen auch entspricht. Um einen wirklich guten Thee zu erlangen, ist es nötig, dass solcher von verständiger Hand und mit den nötigen Maschinen und Kenntnissen, für welche die Company auf das Beste gesorgt hat, zu den feinsten Melangen, gebildet wird. Dieses gibt unsern Thees die Eigenschaften: **Reich in Farbe und Stärke, Reich in Bouquet, Reich in Allem**; das vereint, sind die Natureigenschaften aller guten Thees, welche neue Lebenskraft dem Herz, den Nerven und Gehirn verleihen.

Wollen Sie gütigst uns mit einem Probeauftrag beehren, oder erlauben Sie uns doch wenigstens, die Bitte an Sie zu richten, sich der Mühe zu unterziehen, unsern Thee mit Ihrem jetzigen in Preis und Qualität, Stärke und Aroma gefälligst zu vergleichen, und würden wir uns schmeicheln, wenn Sie kleine Proben recht bald von uns verlangen würden, die wir Ihnen mit Vergnügen sofort, ohne Berechnung franko zukommen liessen. Wir senden grössere Muster von je 50 Gramm der 4 courantesten Sorten franko gegen Einsendung von Fr. 1.25 in Briefmarken. Wir sind zum voraus überzeugt, dass unsere Preise und Qualität gegen Ihren jetzigen Bezug Sie in Staunen setzen würden. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass Sie Ihren Bedarf in Thee bei uns decken werden und sichern wir Ihnen zum voraus die reellste und prompte Bedienung zu.

Gütige Bestellungen, sowie Briefe sind zu adressieren an die Tit. 19

LONDON TEA COMPANY L^d, BASEL.

Preisliste der Thee-Ernte 1896—97.

Nr.		pr. Pfund Fr.	Nr.		pr. Pfund Fr.
I.	Strong good Congou	1. 80	IV.	Delicious Souchong	3. 50
	Recht gut reinschmeckend			Very pure China Tea	
II.	Superb London Melange	2. 50	V.	Lapsang Souchong rough	3. 75
	Assam, Souchong u. grün Imperial			finest Russian Melange	
IIa.	Hotel Thee Souchong	2. 50	VI.	Extra choicest Ceylon Pekoe	5. 50
	Kräftig und vorteilhaft für			Delicate in flavor and perfume	
	grösseren Bedarf		VII.	Choice Assam Pekoe	3. 80
III.	Imperial grüner Perl Thee	3. —		Rein indischer Thee, sehr kräftig	
	Fein aromatisch.			und gehaltvoll.	

Die Preise verstehen sich per Pfund, garantiertes Nettogewicht, bei Abnahme von mindestens 1 Kilo franko geliefert nach allen Gegenden der Schweiz.

Zahlbar netto comptant nach erhaltener Ware.

Verpackung 1/2 Kilo in Staniol, 1 Kilo in Blechbüchsen, von 4 Kilo an aufwärts in Originalkisten.

Wir empfehlen Nr. II als leicht zum Genuss mit Backwerk, Nr. IV eine Melange der feinsten chinesischen Qualitäten, das billigste und beste in Existenz, als Damenthee einzig in seiner Art, das Resultat einer 20jährigen Erfahrung; Nr. V herb sehr gehaltvoll für Herren, Nr. VI feinsten Gesellschafts-Thee, hoch aromatisch, reinste und vorzüglichste Mai-Ernte mit ausgezeichnetem Blumenaroma, wird selbst den verwöhntesten Theekenner befriedigen.